

## Nach Berlin

Mit einem rauschenden Fest hat die PARTEI am Donnerstag abend ihren Wahlkampf zu den Abgeordnetenhauswahlen in Berlin eröffnet. »Vergessen Sie alle anderen Parteien«, rief Martin Sonneborn, Vorsitzender der PARTEI und früher im Nebenberuf Chefredakteur des Satiremagazins Titanic seinen jubelnden Anhängern zu und gab die Losung »Mauer her! Merkel weg!« als Hauptwahlkampfeslogan aus. Zu der Veranstaltung waren Angaben von PARTEI-Funktionären zufolge »mindestens 3500, wenn nicht mehr« Anhänger erschienen. Der Autor zählte deutlich weniger, war aber zumindest zu Beginn der an sich überzeugenden Veranstaltung nicht annähernd so betrunken wie einige PARTEI-Aktivisten. Auch Hitler habe es am Anfang schwer gehabt, klärte der PARTEI-Vorsitzende seine Anhängerschaft auf und übergab das Wort flugs an eine Vertreterin der Pogo-Partei, die die PARTEI bei den Abgeordnetenhauswahlen unterstützt. Direkt nach der »Machtübernahme« wolle man gemeinsam die Jugendrente bei Abschaffung aller anderen Sozialleistungen und das Recht auf Arbeitslosigkeit einführen, so die junge Frau. Vor Beginn der Veranstaltung hatte ein halbnackter übergewichtiger Mann mit Brusttoupet, versucht, die sichtlich irritierte PARTEI-Anhängerschaft mit einer Tanzeinlage vor der Bühne zu bespaßen. Der wenig überzeugende Tänzer, hatte offensichtlich ein, zwei Ecstasy-Pillen zuviel eingeschmissen, schürte aber erstaunlicher Weise dennoch die Lust auf mehr. (mbe)

<https://www.jungewelt.de/artikel/69690.nach-berlin.html>